

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Wachstumstand von Wintergetreide und Winter-
ölrüchten

Anfang Dezember 1961



Jahrgang 1961 Nr. 25

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Die Bestellungenverhältnisse für die Winterfrüchte waren in diesem Jahr nicht so ungünstig wie im vergangenen Jahr, aber in einigen Gebieten konnten sie doch nicht ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden. In einigen Ländern, vor allem in Teilen von Niedersachsen, fielen während der Bestellungszeit zu häufige Niederschläge. In Bayern hat sich dagegen die Herbstbestellung, vor allem beim Weizen, wegen Trockenheit verzögert. Durch starkes Auftreten von tierischen Schädlingen wurden die Saaten z. T. beeinträchtigt.

Im Bundesdurchschnitt ist die Note für Winterroggen Anfang Dezember d. J. mit 2,8 die gleiche wie im Dezember des Vorjahres. In Schleswig-Holstein wird allerdings der Winterroggen um 0,4 besser beurteilt, und auch in Nordrhein-Westfalen ist die Note um 0,3 Punkte günstiger als im vergangenen Jahr. In Niedersachsen ist die Note mit 2,8 die gleiche wie im Dezember 1960, während in den übrigen Ländern die Noten um 0,1 bis 0,3 Punkte schlechter als im Vorjahr lauten. Die Beurteilung des Winterweizens ist im Bundesdurchschnitt mit 2,9 im Berichtsmonat um 0,1 Punkt schlechter als im vergangenen Jahr. In Norddeutschland wird der Stand des Winterweizens besser als im Dezember 1960 beurteilt, während in Süddeutschland die Noten durchweg etwas ungünstiger lauten. Die Wintergerste wird im Bundesdurchschnitt Anfang Dezember d. J. mit 2,6 um 0,1 Punkt besser als im Vergleichsmonat des Vorjahres beurteilt. Der Stand ist in Schleswig-Holstein um 0,3 Punkte besser als 1960, in Nordrhein-Westfalen um 0,2 Punkte günstiger, in Niedersachsen wird sie ebenso wie im vergangenen Jahr beurteilt, während die Noten für Wintergerste aus Süddeutschland einschließlich Hessen durchweg um 0,2 Punkte ungünstiger sind. Das Wintermenggetreide hat im Durchschnitt des Bundesgebietes in diesem Jahr den gleichen Stand wie 1960, wobei nur aus Nordrhein-Westfalen eine um 0,3 Punkte bessere Note gemeldet wird, in Baden-Württemberg der Stand ebenso wie im Vorjahr beurteilt wird, während in den übrigen Ländern das Wintermenggetreide schlechter als im Dezember 1960 steht.

Bei den Winterölrüchten, die schon Anfang November d. J. beurteilt wurden, hat sich der Stand im Bundesdurchschnitt bei Winterraps um 0,1 und bei Winterrüben um 0,3 Punkte verschlechtert. Beide Fruchtarten stehen aber in diesem Jahr um 0,4 Punkte besser als im Dezember 1960. Die Beurteilung von Winterraps ist in Schleswig-Holstein sogar um 0,7 Punkte günstiger als im Vorjahr, während in den meisten anderen Ländern die Noten nur um 0,2 bis 0,3 Punkte besser als im Vergleichsmonat sind. In Bayern wird der Stand des Winterrapses mit 2,6 ebenso wie im vergangenen Jahr beurteilt. Die Winterrüben werden in Schleswig-Holstein im Vergleich zum Vorjahr sogar um 0,8 Punkte besser beurteilt. In den anderen Ländern mit Ausnahme von Hessen, wo die Beurteilung die gleiche wie im Vorjahr ist, und abgesehen vom Saarland, wo die Note um 0,4 Punkte schlechter ist, werden die Winterrüben um 0,1 bis 0,3 Punkte günstiger als im Dezember 1960 benotet.

Wachstumstand

Bundesgebiet ohne Bremen und Berlin

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1961		1960
	Dezember	November	Dezember
Winterroggen	2,8	.	2,8
Winterweizen und Spelz	2,9	.	2,8
Wintergerste	2,6	.	2,7
Wintermenggetreide	2,8	.	2,8
Winterraps	2,5	2,4	2,9
Winterrüben	2,5	2,2	2,9

Wachstumstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten Anfang Dezember 1961

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Winter-					
		Roggen	Weizen und Spelz	Gerste	Meng- getreide	Raps	Rübsen
Schleswig-Holstein	1961	2,5	2,6	2,4	-	2,4	2,3
" "	1960	2,9	3,0	2,7	-	3,1	3,1
Hamburg	1961	2,3	2,3	2,4	2,6	2,5	2,4
" "	1960	2,9	3,0	2,9	3,0	3,0	3,0
Niedersachsen	1961	2,8	2,8	2,6	2,8	2,5	2,7
" "	1960	2,8	2,9	2,6	2,7	2,7	2,6
Bremen	1961	.	.	.	.	.	.
" "	1960	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1961	2,8	2,9	2,6	2,8	2,6	2,7
" "	1960	3,1	3,1	2,8	3,1	2,9	2,9
Hessen	1961	3,1	2,9	2,7	2,8	2,5	2,6
" "	1960	2,9	3,0	2,5	2,7	2,7	2,6
Rheinland-Pfalz	1961	3,0	2,9	2,8	3,0	2,6	2,6
" "	1960	2,7	2,8	2,6	2,9	2,8	2,7
Baden-Württemberg	1961	2,6	2,8	2,7	2,6	2,5	2,4
" "	1960	2,5	2,7	2,5	2,6	2,7	2,7
Bayern	1961	2,8	2,9	2,8	2,9	2,6	2,5
" "	1960	2,6	2,7	2,6	2,7	2,6	2,7
Saarland	1961	2,8	2,8	2,6	2,8	2,8	2,8
" "	1960	2,6	2,5	2,4	2,6	2,4	2,4
Bundesgebiet ohne Berlin	1961	2,8	2,9	2,6	2,8	2,5	2,5
" " "	1960	2,8	2,8	2,7	2,8	2,9	2,9
Berlin (West)	1961	2,6	2,8	2,5	.	-	-
" "	1960	2,6	2,8	2,4	.	-	-